



Semperoper
Dresden

Semperoper Dresden: Konzert »Die Musik nach Hause bringen« am 19. September 2021

PRESSEINFORMATION



© Jüdische Gemeinde zu Dresden

Eröffnungskonzert der Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim – Kunst und Leben« zum Gedenken an Sachsens jüdisches (Kultur-)Leben

Dresden, 7. September 2021. Unter dem Titel »Die Musik nach Hause bringen« eröffnet ein Konzertprogramm der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden am 19. September 2021 in der Semperoper die Veranstaltungsreihe »Umanut weChaim – Kunst und Leben«. Zur Aufführung kommen Werke von Franz Waxman, Marc Lavry, Miklós Rózsa, Erich Wolfgang Korngold und Robert Fuchs. Das Grußwort spricht als Schirmherrin der Reihe die Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch. Chefdirigent der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden ist Michael Hurshell, seit 2020 Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Dresden. Für ihr Engagement und die Wiederaufführung vergessener Werke verfemter jüdischer Komponist*innen wurde das Ensemble 2017 mit dem internationalen Hosenfeld/Szpilman-Preis ausgezeichnet.

Anlässlich der bundesweiten Initiative »1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland« findet deutschlandweit bis Dezember 2021 ein thematisch weit gefasster Veranstaltungsbogen zum 800-jährigen jüdischen Leben und Kulturschaffen in Sachsen statt. Unter dem Titel »Umanut weChaim – Kunst und Leben« feiern die Künstler*innen der Semperoper Dresden, des Staatsschauspiel Dresden und der Sächsischen Staatskapelle Dresden das Jubiläum mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen, Symposien und Filmen an verschiedenen Veranstaltungsorten. Neben bekannten Künstler*innen jüdischen Glaubens respektive jüdischer Herkunft kommen dabei Persönlichkeiten mit Bezug zu Dresden zu Gehör, um mit ihnen das bedeutende kulturelle Vermächtnis zu ehren, das Sachsen und insbesondere die Sächsischen Staatstheater den jüdischen Kulturschaffenden verdankt.

»Ich freue mich, dieses Jubiläum gemeinsam hier in Dresden feiern zu dürfen, und es ist mir eine große Ehre, die Schirmherrschaft für ein Format zu übernehmen, das am 19. September 2021 seinen Anfang nimmt. Jüdische Künstlerinnen und Künstler haben das musikkulturelle Erbe in Sachsen bereichert und damit wiederum weitere Menschen in Sachsen und weit darüber hinaus inspiriert und begeistert. Die kommenden Wochen zeigen nicht nur, wie jüdisches Leben die kulturelle Geschichte im Freistaat bereichert hat. Sie machen auch darauf aufmerksam, dass jüdisches Leben heute weiter Teil unserer Kulturlandschaft ist, und dass Jüdinnen und Juden das Kulturland Sachsen mitgestalten. Es ist die Zusammenarbeit zahlreicher Institutionen, die diese wundervolle Veranstaltungsreihe möglich macht. Ich möchte mich bei allen Beteiligten dafür bedanken. Einen besonderen Dank möchte ich der Jüdischen Gemeinde zu Dresden aussprechen«, so die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch.

»Umanut weChaim – Kunst und Leben« wurde konzipiert in Kooperation der Sächsischen Staatstheater Dresden mit der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, der Akademie der Künste Sachsen, der



Semperoper Dresden

Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden e.V., dem Programm kino Ost, der TU Dresden – Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte sowie 2021 Jüdisches Leben in Deutschland e.V. Alle Termine und weitere Informationen sind den jeweiligen Monatsspielplan-Broschüren und auf semperoper.de zu entnehmen.

»Die Musik nach Hause bringen«

Konzert der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden unter der Musikalischen Leitung von Michael Hurshell. Mit Rupert Grössinger (Bassbariton)
Sonntag, 19. September 2021, um 11 Uhr in der Semperoper Dresden

Karten sind in der Schinkelwache am Theaterplatz (T +49 (0)351 4911 705) und online erhältlich. Weitere Informationen unter semperoper.de

Bitte beachten Sie, dass eine begrenzte Anzahl an Rezensionskarten für die Veranstaltungen zur Verfügung steht. Ihre Bestellung unter Angabe des redaktionellen Auftrags sowie weitere Presseanfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an presse@semperoper.de. Bildmaterial in Druckqualität und den Text in digitaler Form unter semperoper.de/presse

Semperoper Dresden

susanne.springer@semperoper.de, T +49 (0)351 4911 251 (Leiterin Kommunikation und Marketing)

oliver.berнау@semperoper.de, T +49 (0)351 4911 336 (Pressereferent)

semperoper.de